

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006**

Verdünnung MS/50 C  
Version 2.4

Überarbeitet am 18.03.2010

Seite 1/7  
Druckdatum 16.12.2010

---

**1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS**

**Produktinformation**

Handelsname : Verdünnung MS/50 C  
Verwendung : Lösemittel, Synthesechemikalie  
Lieferant : HOLZKITT-SCHMID, Michael Bahmer e.K.  
Schmalbachstrasse 23  
D-74626 Bretzfeld-Schwabbach  
Telefon : +49 (0)7946/942121  
Telefax : +49 (0)7946/942289

---

**2. MÖGLICHE GEFAHREN**

**Risikohinweise für Mensch und Umwelt**

F R11 Leichtentzündlich.  
Xi R36 Reizt die Augen.  
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

---

**3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

Aceton Konzentration: >= 99,60 %  
CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2 INDEX-Nr.: 606-001-00-8  
Einstufung: F; R11 Xi; R36 R66 R67

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

---

**4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**

Allgemeine Hinweise : Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Einatmen : An die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder  
Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit  
stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.  
Hautkontakt : Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.  
Augenkontakt : Sofort mit viel Wasser mindestens 5 Minuten lang ausspülen,  
auch unter den Augenlidern. Sofort einen Augenarzt  
aufsuchen. Wenn möglich eine Augenklinik aufsuchen.  
Verschlucken : Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.  
Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund  
einflößen. Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen -  
einen Arzt aufsuchen. Eine sich erbrechende, auf dem Rücken  
liegende Person in die stabile Seitenlage bringen.

---

**5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

Geeignete Löschmittel : Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum,  
Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006**

**Verdünnung MS/50 C**  
Version 2.4

Überarbeitet am 18.03.2010

Seite 2/7  
Druckdatum 16.12.2010

---

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind	: Wasservollstrahl
Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung	: Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Rückzündung auf große Entfernung möglich. Im Brandfall können folgende gefährliche Zerfallprodukte entstehen: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> )
Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung	: Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Geeignete Schutzkleidung tragen (Vollschutzanzug).
Zusätzliche Hinweise	: Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen. Erhitzen führt zu Drucksteigerung - Berstgefahr. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

---

**6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	: Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Ungeschützte Personen fernhalten. Für angemessene Lüftung sorgen. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.
Umweltschutzmaßnahmen	: Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
Verfahren zur Reinigung und Aufnahme	: Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13).
Zusätzliche Hinweise	: Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

---

**7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**

**Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang	: Behälter dicht geschlossen halten. Für angemessene Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Notfallaugenduschen sollten in unmittelbarer Nähe verfügbar sein.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz	: Brennbare Flüssigkeit Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Maßnahmen gegen elektrostatisches

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006**

Verdünnung MS/50 C  
Version 2.4

Überarbeitet am 18.03.2010

Seite 3/7  
Druckdatum 16.12.2010

Aufladen treffen. Nur an einem Ort mit explosions sicherer Ausrüstung gebrauchen.

**Lagerung**

- Anforderungen an Lagerräume und Behälter : An einem Ort mit lösemittelsicherem Boden aufbewahren. Geeignete Behältermaterialien: Stahl, Edelstahl
- Zusammenlagerungshinweise : Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Unverträglich mit Oxidationsmitteln.
- Weitere Angaben zu Lagerbedingungen : Dicht verschlossen, kühl und trocken aufbewahren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Vor Hitze schützen. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
- Lagerklasse (LGK) : 3: Entzündliche flüssige Stoffe

**8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

- Aceton** CAS-Nr.: 67-64-1
- AGW: 1.200 mg/m<sup>3</sup>, 500 ppm, TRGS 900
- Spitzenbegr.: 2
- TWA: 1.210 mg/m<sup>3</sup>, 500 ppm, EU ELV

**Persönliche Schutzausrüstung**

- Atemschutz : Erforderlich, bei Überschreitung von Grenzwerten. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Atemschutzgerät mit Filter. Empfohlener Filtertyp:AX
- Handschutz : Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer). Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.

Material	Materialstärke	Durchdringungszeit
Butylkautschuk	0,5 mm	>= 4 h

- Augenschutz : Dicht schließende Schutzbrille
- Körperschutz : lösemittelbeständige Schutzkleidung
- Hygienemaßnahmen : Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen.

**Technische Schutzmaßnahmen**

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006**

Verdünnung MS/50 C  
Version 2.4

Überarbeitet am 18.03.2010

Seite 4/7  
Druckdatum 16.12.2010

---

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### Erscheinungsbild

Form : flüssig  
Farbe : farblos  
Geruch : süßlich

### Sicherheitsrelevante Daten

Schmelzpunkt/Schmelzbereich : -94,7 °C  
eich

Siedepunkt/Siedebereich : 55,8 - 56,6 °C  
Flammpunkt : -18 °C; geschlossener Tiegel

Zündtemperatur : 540 °C

Explosionsgefahr : Die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische ist möglich.

Untere Explosionsgrenze : 2,1 %(V)  
Obere Explosionsgrenze : 13,0 %(V)

Dampfdruck : 247 hPa; 20 °C  
Dampfdruck : 812 hPa; 50 °C

Dichte : 0,791 g/cm<sup>3</sup>; 20 °C

Wasserlöslichkeit : vollkommen mischbar  
Verteilungskoeffizient; n-  
Oktanol/Wasser : log Pow: -0,24; (gemessen)

Viskosität, dynamisch : 0,33 mPa.s; 20 °C  
Relative Dampfdichte : 2,0

---

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen : Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

Zu vermeidende Stoffe : Starke Reduktionsmittel, Oxidationsmittel, halogenierte Verbindungen, Alkalimetalle, Ethanolamin, Wasserstoffperoxid

Gefährliche Zersetzungsprodukte : Im Falle eines Brandes: Kohlenstoffoxide

Allgemeine Hinweise : Bei Normdruck ohne Zersetzung destillierbar. Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

---

## 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Verschlucken : Aceton: LD50 Ratte 5.800 mg/kg  
Einatmen : Reizt die Atmungsorgane.  
Einatmen : Aceton: LC50 Ratte ca. 76 mg/l 4 h  
Hautabsorption : Aceton: LD50 Kaninchen 20.000 mg/kg  
Hautkontakt : Aceton: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Verdünnung MS/50 C  
Version 2.4

Überarbeitet am 18.03.2010

Seite 5/7  
Druckdatum 16.12.2010

---

Augenkontakt	: Aceton: Kaninchen Reizt die Augen. Kann Verletzungen der Hornhaut hervorrufen.
Sensibilisierung	: Aceton: Meerschweinchen: nicht sensibilisierend:
Erfahrung am Menschen	: Symptome erhöhter Exposition können Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen sein. Chronische Exposition kann Dermatitis verursachen. Chronische Inhalation führt zu Müdigkeit, Kopfschmerzen und Rhinitis.

---

### 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Biologische Abbaubarkeit	: Aceton: 84 % 20 d; Leicht biologisch abbaubar
Bioakkumulation	: Aceton: Keine Bioakkumulation.
Toxizität gegenüber Fischen	: Aceton: LC50 Oncorhynchus mykiss 5.540 mg/l 96 h
Daphnientoxizität ^	: Aceton: LC50 Daphnia magna 12.600 mg/l 48 h
Toxizität gegenüber Algen	: Aceton: NOEC Pseudokirchneriella subcapitata 4.740 mg/l 48 h
Toxizität gegenüber Bakterien	: Aceton: NOEC Pseudomonas putida 1.700 mg/l 16 h

### Weitere Angaben zur Ökologie

Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)	: Aceton: 1.900 mg/g 5 d
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	: Aceton: 2.100 mg/g
Sonstige ökologische Hinweise	: Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden.

---

### 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt	: Ein Entsorgen zusammen mit normalem Abfall ist nicht erlaubt. Eine spezielle Entsorgung gemäß lokalen gesetzlichen Vorschriften ist erforderlich. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Sich mit dem Entsorger in Verbindung setzen.
Verpackung	: Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden. Leere Behälter nicht verbrennen oder mit Schneidbrenner bearbeiten. Explosionsrisiko.
Europäischer Abfallkatalogschlüssel	: Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallverzeichnis festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger festzulegen.

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006**

Verdünnung MS/50 C  
Version 2.4

Überarbeitet am 18.03.2010

Seite 6/7  
Druckdatum 16.12.2010

**14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**

<b>ADR</b>	UN-Nummer	<b>1090</b>
	Klasse	3
	Verpackungsgruppe	II
	Klassifizierungscode	F1
	Gefahrzettel	3
	Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	33
	Kennzeichnung gemäß 5.2.1.8 ADR	nein
	Bezeichnung des Gutes	ACETON

<b>RID</b>	: UN-Nummer	<b>1090</b>
	Klasse	3
	Verpackungsgruppe	II
	Klassifizierungscode	F1
	Gefahrzettel	3
	Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	33
	Kennzeichnung gemäß 5.2.1.8 RID	nein
	Bezeichnung des Gutes	ACETON

<b>IMDG</b>	: UN-Nummer	<b>1090</b>
	Klasse	3
	Verpackungsgruppe	II
	Gefahrzettel	3
	EmS	F-E, S-D
	Kennzeichnung gemäß 5.2.1.8 IMDG	nein
	Marine pollutant	No
	Bezeichnung des Gutes	ACETONE

**15. RECHTSVORSCHRIFTEN**

**Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien**

EU. Directive 67/548/EEC



F Leichtentzündlich



Xi Reizend

R-Sätze

R11  
R36  
R66  
R67

Leichtentzündlich.  
Reizt die Augen.  
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006**

Verdünnung MS/50 C  
Version 2.4

Überarbeitet am 18.03.2010

Seite 7/7  
Druckdatum 16.12.2010

---

S-Sätze	S 9 S16 S26	Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
---------	-------------------	--

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:  
Aceton

**Nationale Vorschriften**

WGK (DE)	: WGK Kenn-Nummer: 6 WGK:1; schwach wassergefährdend; Einstufung gemäß VwVwS vom 17. Mai 1999, Anhang 2
Störfallverordnung	: Unterliegt der StörfallV. 7b
Vorschrift	: Beschäftigungsbeschränkung: Die dem Schutz vor Gefahrstoffen dienenden Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinienverordnung und Jugendarbeitsschutzgesetz sind zu beachten.

---

**16. SONSTIGE ANGABEN**

**Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze**

R11	Leichtentzündlich.
R36	Reizt die Augen.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Weitere Information**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den Stand unserer Kenntnisse zum Zeitpunkt der Überarbeitung und dienen dazu, unsere Produkte im Hinblick auf zu treffende Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts und keine Produktinformation oder Produktspezifikation dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das neue Material übertragen werden

Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält nur sicherheitsrelevante Angaben und ersetzt keine Produktinformation oder Produktspezifikation.

|| Sektion wurde überarbeitet.